



# Van Kark un Lüe

## Edewechter Gemeindebrief

Nachrichten und Berichte  
aus dem Leben der Evangelisch-luth. Kirchengemeinde Edewecht

Pfarrbezirk I  
Nord-Edewecht  
Portsloge  
Jeddernitz  
Pfarrbezirk II  
Wahl-Scharrel  
Weddloh II  
Ostland  
Husbäke  
Süddorf  
Edewechterdamm  
Ahrensdorf  
Heinfelde  
Pfarrbezirk III  
Süd-Edewecht  
Osterscheps  
Westerscheps  
Wittenberge

Juni 1988 Juli

## FREI WIE DIE VÖGEL

Zur Zeit sagen viele: "Ich bin urlaubsreif!" Schüler und Lehrer freuen sich schon auf die großen Ferien, und die meisten Berufstätigen nehmen jetzt ihren Jahresurlaub. Dann ist es wieder so weit: Die Koffer werden gepackt, und ab geht's in den Urlaubsort.

Komisch - ich habe noch nie einen Vogel gesehen, der Urlaub gemacht hat. Dabei arbeiten sie auch von morgens bis abends. Dauernd sind sie auf Futtersuche, müssen ihr Revier verteidigen, sich vor ihren Feinden in acht nehmen.

Trotzdem brauchen sie anscheinend keinen Urlaub. Das ist wohl etwas Besonderes bei uns Menschen, daß uns die Arbeit urlaubsreif macht. Woran liegt das?

Ein Aspekt ist vielleicht, daß wir Menschen nie genug bekommen können. Ein Vogel baut jedes Jahr sein Nest gleich. Wenn ein Mensch ein zweites Mal ein Haus baut, baut er es größer, schöner, moderner. Menschen sind merkwürdigerweise nie ganz zufrieden mit dem, was sie haben. Es soll immer besser werden, immer mehr, immer größer, immer schneller.

Warum ist das so? Ich glaube, zu einem Teil, weil wir Anerkennung suchen in dem, was wir haben. Die Größe des Hauses oder des Autos beweist ja bekanntlich, wer etwas ist. Aber gleichzeitig träumen wir davon, von dem Kampf um Anerkennung befreit zu sein.

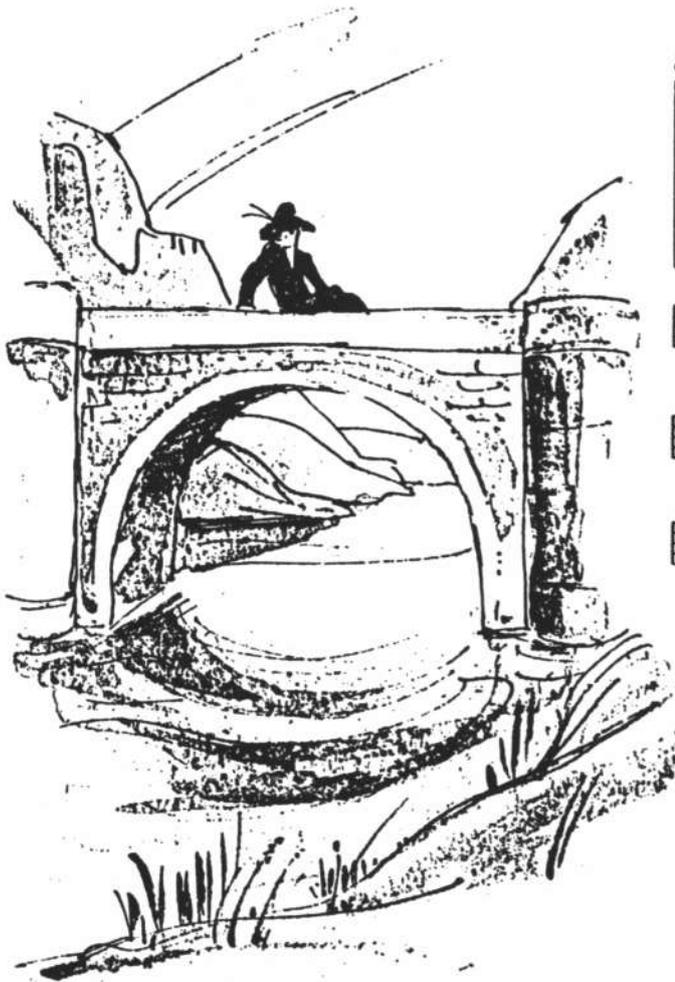
Wie schön wäre es, wenn wir nicht mehr beweisen müßten, wer wir sind. Dann könnten wir uns ausruhen und zufrieden sein. Im Urlaub geht das vielleicht für ein paar Tage. Aber nur vielleicht!

Doch ganz anders können wir leben: Wenn Jesus vom Reich Gottes erzählte, dann meinte er ein Reich, in dem der Mensch zufrieden sein kann, so wie er ist, weil es egal ist, was er hat. Nicht Macht oder Geld oder Erfolg bestimmen den Wert eines Menschen, sondern Gott sagt: "Ich bin euer Vater - und alle seid ihr unendlich wertvoll, weil ich euch liebe!" Und das ist kein Traum. Seht euch die Vögel unter dem Himmel an: Sie arbeiten so, daß sie dadurch nicht urlaubsreif werden.

In diesem Sinne wünsche ich allen einen schönen "Urlaub" - auch nach dem Urlaub.

Ralf Behrens, Pastor





502

Zugliff Harber, 1813

**G**eh aus, mein Herz, und suche Freud' in  
 die- ser lie- ben Som- mer- zeit an dei- nes  
 Got- tes Ga- ben, schau an der schö- nen Gär- ten- Zier und  
 sie- he, wie sie mir und dir sich aus- ge- schmü- det  
 ha- ben, sich aus- ge- schmü- tet ha- ben!

### FERIENZEIT

Ein Elefant  
 machte am Strand  
 einen Rüsselstand.  
 Dann fiel er um -  
 und das war dumm.

Henning  
 wird am 8.8.88 - 8Jahre alt

## Urlaub ist die schönste Zeit?

Ein schöner Urlaub sollte es sein. Lang hatten Ute und Peter Prospekte gewälzt und gespart. In den hektischen Wochen vorher trösteten sie sich mit der Aussicht auf unbeschwerter freie Tage, eine glückliche Zeit.

Doch dann kam es ganz anders. Peter, im Beruf arg angestrengt, wollte seine Ruhe haben, lange im Bett bleiben, ausgiebig frühstücken und den Tage vergammeln. Ute, sonst an den Haushalt gebunden, wollte lieber radeln, sich die Landschaft angucken, mal schick ausgehen, vielleicht tanzen.

Gesprochen haben sie nicht über die unterschiedlichen Erwartungen. Ute sagte drei Tage lang nichts, obwohl sie sich darüber ärgerte, daß alles genauso lief, wie daheim auch. Sie bearbeitete in der Ferienwohnung die Mahlzeiten und kaufte ein. Peter saß abends vor dem Fernseher und es ko-

Für den Rest des Tages sprach er kein Wort mehr.

Der nächste Tag begann frostig. Doch dann wanderten sie am Deich entlang, und Ute freute sich über das Meer, die Schafe, das Spiel von Licht und Schatten. Auch Peter war zufrieden mit diesem Tag.

Es dauerte aber nicht lange und der Haussegel hing wieder schief. Und stete Ute Mühe, ihn zum Kartenspiel oder zu einem tieferen Gespräch zu bewegen.

Am vierten Urlaubstag gab es Krach. Ute warf Peter vor, ihr die Ferien zu verderben. »Du nimmst auf mich überhaupt keine Rücksicht«, schimpfte sie. Peter schaffte es nicht, ruhig mit ihr über das Problem zu sprechen. Er machte sein Ruhebedürfnis geltend und meinte, Ute als Hausfrau könne eben nicht verstehen, wie nötig er Entspannung habe.

das passierte während der drei Urlaubswochen noch häufig. Die Anlässe waren kaum nennenswert. Manchmal kam ihm Ute wie eine andere Frau vor. Er bemerkte »Macken« an ihr, die ihm noch nicht aufgefallen waren, genauso wie positive Züge und Vorlieben, die er im Alltag nicht mehr wahrgenommen hatte. Und auch Ute entdeckte Neues an ihm: sein Interesse am Segeln zum Beispiel.

Am Ende des Urlaubs redeten sie lange über ihre Zwistigkeiten und die viel zu hohen und noch dazu unterschiedlichen Erwartungen. Peter meinte, man müsse den Urlaub wohl einüben und sich jede Woche ein paar Stunden Ferien vom Alltag gönnen, denn wer 335 Tage »eng« lebt, schafft es einfach nicht, 30 Tage lang frei zu sein.

Nun planen sie bewußt den ersten »Urlaub nach dem Urlaub«.

Dieter Schlee

# DAS BESONDERE



1938

*Dat is nochmal en Danke wert,  
för disse Fier, de us beschert.  
De Dag wär wirklich wunnerschön.  
All frein sick to dat Weddersehn.  
Na den altvertrotten Glockenklang,  
na den Karkenchor mit Maiensang,  
na de Andacht in us ohle Kark  
dor hevt wie doch so richtig markt,  
So en Karkgang no so ohle Mod  
wer för us alle wedder god.  
Un up de Tour dör de Gemeen  
hettman doch so richtig sehn,*

*all use Frünn de hangt noch recht  
an use schöne Edewecht.  
Ton Middagäten kehrn wie in Scheps denn in,  
alles wer besorgt no usen Sinn  
de Fronslür van us Karkengemeen  
de loden us ton Koffee in.  
Un dorto noch dat Bilderwiesen  
von vandogen und von ohle Tieten.  
Dat wär för alle en Geschenk  
an dat noch jeder foken denkt.  
Darum wilt wie nochmal von Harten danken  
wie Diamanten un wie Golden Konfirmanden.*



1988

# AUS - DER - GEMEINDE

## Nachtrag zur Mai - Ausgabe

Vielleicht hat sich der eine oder andere von Ihnen gefragt, wer Siegfried Ermlich ist, der im Mai die Andacht auf der ersten Seite verfaßt hat.

Siegfried Ermlich ist seit November 1987 Pastor der Evangelisch-Methodistischen Gemeinde Edewecht. Er wohnt im Pfarrhaus an der Christuskirche, Oldenburger Str. 10. Für die Andacht möchten wir uns an dieser Stelle noch einmal herzlich bedanken!

## Einführung des neuen Gemeindegemeinderats

Wie bereits angekündigt, werden die Kirchenältesten, die am 13. März gewählt worden sind, und die durch den Kreiskirchenrat berufenen Kirchenältesten in einem festlichen Gottesdienst am **Sonntag, den 5. Juni in der St.-Nikolai-Kirche Edewecht** in ihr Amt eingeführt.

Der Gottesdienst beginnt um **15.00 Uhr** und wird von Pfarrerin Heibroock, Pastor Behrens und Pastor Müller gemeinsam gehalten. Die Amtszeit des neuen Gemeindegemeinderats beträgt sechs Jahre (bis 1994).



## BILDUNGSFREIZEITEN FÜR ARBEITSLÖSE

Auch in diesem Jahr wieder bieten die Informations- und Beratungsstellen für Arbeitslose im Ammerland eine Bildungsfreizeit in Hooksiel an. Für je eine Woche, und zwar vom 1.8. - 6.8.88 oder vom 8.8. - 13.8.88, entstehen den Teilnehmern Unkosten von nur 20.00 DM. Die Unterbringung erfolgt in auf dem Campingplatz Hooksiel bereitgestellten Wohnwagen von "Kirche unterwegs". Das Thema dieser Bildungsfreizeit lautet: Arbeitslosigkeit als Schicksal oder Chance - Aktive Gestaltung der freien Zeit als Bewältigung der Situation als Erwerbsloser. Neben der Beschäftigung mit diesem Thema soll aber auch die Erholung nicht zu kurz kommen. Interessenten setzen sich bitte mit Wilfried Meuschel von der Beratungsstelle unter Tel: 6414 in Verbindung.

## AUSBILDUNG ZUR SCHWESTERNHELPERIN

Im Haus der offenen Tür in Edewecht ist ein Kursus zur Ausbildung von Schwesternhelferinnen geplant. Wir möchten schon jetzt darauf hinweisen, damit sich daran interessierte Frauen vorbereiten können. Beginn ist nach den Sommerferien. Die Leitung übernehmen examinierte Schwestern.

Dauer etwa 1/4 Jahr bei wöchentlich 2 x 2 Stunden.

Genauere Zeiten geben wir in der Ausgabe unseres Gemeindebriefes im August bekannt.

Nachfragen evt. unter Tel: 04405/8326 oder 04405/7011

## Nachrichten aus der Jugendarbeit

=====  
"Ich träume eine Kirche" war der "rote Faden" im diesjährigen Landesjugendtreffen, das mit 550 Teilnehmerinnen und Teilnehmern vom 7. - 8. Mai in Delmenhorst stattfand. In Arbeitsgruppen und einer Talkshow diskutierten sie über die Kirche der Zukunft. Hauptwunsch: Fröhlicher Gottesdienst.

Volker Stindt, Westerscheps, wurde vom Mitarbeiterkreis zum neuen Mitglied des Kreisjugendkonventes ernannt, Bianka Büsselmann zur Stellvertreterin. Der Kreisjugendkonvent bereitet derzeit das Kreisjugendtreffen vor. Thema: "Ist Kirche heute noch meine Sache?" Ort 13.-14. August in Elisabethfehn.

Mit verschiedenen Angeboten beteiligt sich die Ev. Jugend an der sommerlichen Ferienpaßaktion des Gemeindejugendringes: Wahl des Edewechter Buttjers, Fotofahrradrallye, Familytennisturnier, Ausflug nach Bremerhaven, Kinderzeltfreizeit, Planwagenfahrt und eine Tagestour mit Bimmelbahn und Traumschiff. Ausführlicher beschrieben im Ferienpaßheft, das demnächst erscheinen wird.

Mit einem SOMMERFEST am Freitag, dem 10.6.88 soll die Ferienzeit begrüßt werden. Ab 19.30 Uhr wird im Garten von Pastor Müller (alkoholfrei) gefeiert mit Tanz, Musik und Spiel.

# TERMINE

## Anmeldung der neuen Katechumenen (Konfirmation im Frühjahr 1990)

Pfarrbezirk I:

Dienstag, den 9. August 16.30 Uhr  
in Edewecht, Haus der Offenen Tür  
(für Nord-Edewecht und Portsloge)

Donnerstag, den 11. August 16 Uhr  
in der Schule Jeddelloh I  
(für Jeddelloh I)

Pfarrbezirk II:

Mittwoch, den 10. August 15 Uhr  
im Gemeindehaus Süddorf  
(für Husbäke, Süddorf, Edewechter-  
damm, Ahrensdorf und Heinfeldel)

Donnerstag, den 11. August 15 Uhr  
im Dorfgem.haus Jeddelloh II  
(für Klein-Scharrel, Jeddelloh II  
und Ostland)

Pfarrbezirk III:

Donnerstag, den 11. August  
- um 14.30 Uhr in Edewecht, Haus d.  
Offenen Tür (für Süd-Edewecht)  
- um 15.30 Uhr in der Schule  
Osterscheps (für Osterscheps)  
- um 16.30 Uhr in der Kapelle  
Westerscheps (für Westerscheps  
und Wittenberge)

Zur Anmeldung bitte das Stammbuch  
bzw. Geburts- und Taufurkunde mit-  
bringen!

## BEWERBUNG VON PASTOR MÜLLER

Nach Ablauf der Probezeit im Pfarrbezirk I  
hat Pastor Christoph Müller sich um die  
von ihm verwaltete Stelle beworben.  
Am Donnerstag dem 4. August 15.00 Uhr hält  
er in der Schule in Jeddelloh I seine  
Probekatechese.

Die Probepredigt findet am Sonntag, dem  
7. August in der St.Nikolai-Kirche statt.  
Dazu ist die Gemeinde herzlich eingeladen.

## ALTKLEIDERSAMMLUNG

Bei den bekannten Abgabestellen:  
bei der Kirche in Süddorf,  
bei der Kapelle in Westerscheps,  
bei der Pastorei in Süd-Edewecht,  
bei der Pastorei in Nord-Edewecht  
können in der Zeit vom  
6. - 11. Juni 88  
wieder Altkleider, alte Federbetten,  
Schuhe usw. abgegeben werden.



Evang. Öffentliche  
Bibliothek  
Hauptstr. 40  
2900 Edewecht - Tel. 04405 / 6414

Edewecht im Juli

Liebe Schulaufänger

Du wirst jetzt bald  
zur Schule kommen  
und im Kindergarten  
keine Bücher ausleihen  
können.

Möchtest Du trotzdem Bilder-  
bücher, Cassetten oder Spiele  
ausleihen, so kannst Du mit Deinen  
Eltern, Geschwister oder Freunden in den  
Bücherkeller kommen.  
Hier kannst Du Dir alles ansehen und  
aussuchen. Hier kannst Du auch spielen  
oder Dir Cassetten anhören.  
Deine Ausleihkarte bekommst Du mit  
nach Hause, damit kannst Du jetzt im  
Bücherkeller ausleihen.

Öffnungszeiten sind Mont.-Mittw. 15 - 18 Uhr  
Don. + Freit. 15 - 17 Uhr

Auf Deinen Besuch freuen wir uns und  
grüßen Dich

Margarete Bruns u. U. Bembreyer

## BASAR IN WESTERSCHEPS

Am 6. Juni um 20.00 Uhr machen  
wir in der Kapelle Handpuppen.

MIT FREUNDLICHEN GRÜßEN

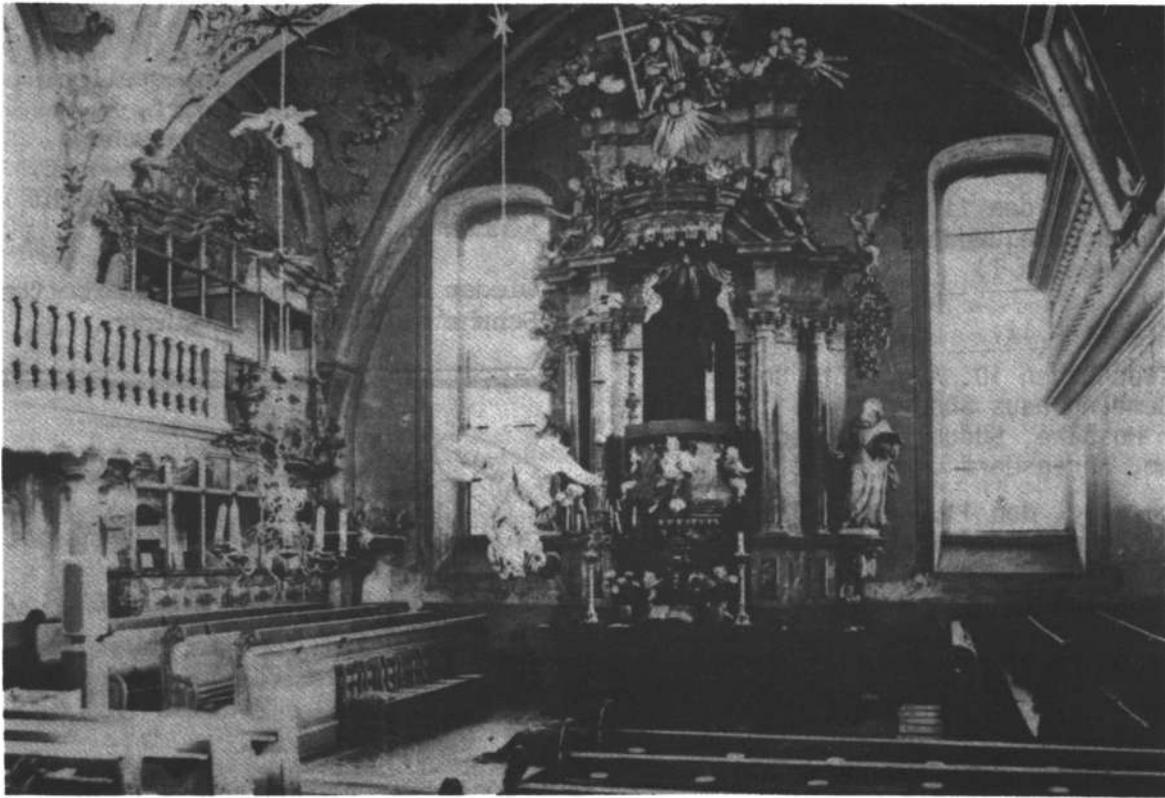
Ralf Behrens

Elke Heibroock

Christoph Müller

Herausgeber: Ev. luth. Kirchengemeinde Edewecht  
Für den Redaktionskreis, V.i.S.d.P.: Christoph Müller, Tel. 04405/6390

## Innenaufnahme der Kirche zu Deutsch-Ossig



### Einweihung der Ev. Kirche zur Heiligen Dreifaltigkeit zu Deutsch-Ossig 17. 6. 1718

„Lobe den Herrn, meine Seele, und vergiß nicht, was er dir Gutes getan hat: der dir alle deine Sünden vergibt und heilet alle deine Gebrechen, der dein Leben vom Verderben erlöst, der dich krönt mit Gnade und Barmherzigkeit.“

Diese Worte aus Psalm 103 eröffneten die Einweihung der Deutsch-Ossiger Kirche. Sie war gedacht als ein „Denkmal der Güte Gottes“. Ihre Geschichte reicht bis in graue Vorzeit zurück.

Die Anlage von Deutsch-Ossig wird mit dem 11. Jahrhundert angenommen. 1297 wird der Besitz durch Heinrich von Salza im Görlitzer Chürbuche vermerkt, der eine Kapelle durch einen Kaplan bestellen läßt. 1335 finden wir in Deutsch-Ossig den ersten Pfarrer, Johannes Schreiber. 1404 erteilt Papst Innozenz VII. die Erlaubnis zum Bau einer neuen Kapelle. Diese erfährt im Laufe der Zeit Umbau und Erweiterung, ohne ihre Ärmlichkeit verbergen zu können.

Auch der erste evangelische Pfarrer, Alexius Klaw, beklagt seine Armut, denn die Herr-

schaft ist lange gut römisch-katholisch geblieben. Obwohl Klaw die Pfarrstelle verzieht und sich Kaplan nennt, wird er nur als evangelischer Lehrer geführt.

Daß Deutsch-Ossig letztendlich eine der reichsten Pfarren vorzeigen kann, liegt an der Aufteilung der Güter. Unter den Patronen befinden sich mehrere Görlitzer Bürgermeister. So entschließt man sich zum Bau einer Kirche, die ihresgleichen suchen soll. Im Permoserschüler Rodewitz findet man den Meister, der mit seinem Entwurf den Vorstellungen gerecht wird.

Wenn die Deutsch-Ossiger Kirchengemeinde zu Pfingsten ihre Kirche entwidmen wird, geschieht dies auf Zukunft. In absehbarer Zeit soll die Kirche in ihrem jetzigen Bestand als Kopie in Görlitz-Königshufen neu entstehen. Sie wird dann, der dortigen Gemeinde gehörend, die Erinnerung an Geschichte, Landschaft, Menschen, Gemeinde und Pfarrstelle von Deutsch-Ossig bewahren. Für die Deutsch-Ossiger soll dies eine Erinnerung an ihre Zukunft sein.

Aus unserer Kirche werden wir mit den Worten Psalm 121 geleitet:

„Der Herr behüte deinen Ausgang und Eingang von nun an bis in Ewigkeit!“

Dieter Liebig, Pfarrer von Deutsch-Ossig

22. 5. 1988 Entwidmung der Kirche



TAUFEN:

NACHTRÄGLICH HERZLICHE SEGENSWÜNSCHE ZUM GEBURTSTAG

HERZLICHE SEGENSWÜNSCHE ZUR DIAMANTENEN HOCHZEIT

ZUR GOLDENEN HOCHZEIT HERZLICHE GLÜCKWÜNSCHE

TRAUUNGEN:



BEERDIGUNGEN:

Heinrich Hemmje, Kl.Scharrel  
August Schröder, Süd-Edewecht  
Johann Wittenberg, Jeddeloh II

Elisabeth Müller, Portsloge  
Hermann Vogt, Nord-Edewecht  
Heinrich Oellien, Edewecht  
Fritz Marken, Osterscheps  
Harald Gienke, Süddorf

# TERMINE

## GOTTESDIENSTE:

St.-Nikolai-Kirche: *Sonntags 10.00 Uhr*



5.6., 15.00 Uhr Gottesd. z. Einführung d. neuen Ge-  
12.6., 10.00 Uhr Familiengottesd. /meindekirchenrats  
26.6. u. 31.7. mit Abendmahl  
Taufen: 1. u. 3. Sonntag im Monat (nicht 3.7.)  
Kindergottesdienst: *Sonntags 11 Uhr (nicht i.d. Ferien)*

Altenheim Portsloge:

4.6. u. 2.7. , 15.00 Uhr

Martin-Luther-Kirche: *Sonntags 10.00 Uhr*



5.6. u. 3.7. m. Taufen, Bus fährt ab Kl. Scharrel  
26.6. u. 31.7. m. Abendmahl Bus fährt ab Kl. Scharrel

Kapelle Westerscheps:

## VERANSTALTUNGEN:

Haus der offenen Tür: *geschlossen vom 20.6.88 bis einschließlich 9. Juli 1988*

Frauenhilfe:

1.6.88, *Ganztagsausflug*  
15.6.88, 15.00 Uhr *Bibelstunde*  
8.6.88, 15.00 Uhr *Dorf gemeinschaftshaus*

Seniorenkreis Portsloge:

Edewechter Frauenkreis:

"Kinderkeller" 8-10 Jahre:

Jugendkreis 11-13 Jahre:

Jugendkreis 15-18 Jahre:

Jugendkreis Jeddelloh I:

Mutter-Kind-Kreis:

Bibelarbeitskreis:

Ökum. AG Gerechtigkeit:

Treffpunkt Keller:

Bastelkreis "Basar"

Handarbeitskreis "Frauenhilfe": *Mittwochs 14-tägig, 15.00 Uhr*



*Dienstags 16.00 - 17.15 Uhr (nicht i.d. Ferien)*

*Freitags 15.00 - 16.30 Uhr ( " " )*

*Dienstags 18.00 - 19.30 Uhr ( " " )*

*Montags 17.00 - 18.30 Uhr ( " " )*

*Donnerstags 9.30 - 11.00 Uhr ( " " )*

*Sommerpause*

*13.6.88, 20.00 Uhr*

*Donnerstags 19.00 - 22.00 Uhr (nicht i.d. Ferien)*

*Montags 14-tägig, 16.30 Uhr*



Kirchenchor:

Posaunenchor:

*14-tägig donnerstags n. Vereinbarung (n.i.d. Ferien)*

*Montags 17.45 Uhr u. 18.30 Uhr (nicht i.d. Ferien)*

Gemeindehaus Süddorf:

Frauenkreis:

Männerkreis:

Kinderkreis:

Mutter-Kind-Kreis:

Bastelkreis:

Kreis junger Erwachsener:

Kindergruppe 8-10 Jahre:

*7.6.88, 19.30 Uhr (nicht i. Juli)*

*26.7.88, 19.30 Uhr (nicht i. Juni)*

*Montags 14.30 Uhr (nicht i.d. Ferien)*

*Dienstags 14.30 Uhr (nicht i.d. Ferien)*

*20.6., Juli nach Absprache, 19.30 Uhr*

*6.6., 20.00 Uhr, 20.6., 20.00 Uhr*

*Donnerstags 15.30 - 16.45 Uhr (Dorfgem. Haus Husbäke)*

*2.6.88, 18.00 Uhr Sommerfest mit Eltern*



Kapelle Westerscheps:

Frauenkreis:

Klönsschnack:

Mutter-Kind-Kreis:

*14.6.88, 20.00 Uhr Vortrag: Herr Schirmmacher*

*12.6.88, 20.00 Uhr Herr Hemmieoltmanns: Dias über*

*15.6.88, 14.30 Uhr bei Kruse (WS) das Ammerland*

*22.6.88, evtl. Ausflug mit dem Heimatverein*

*20.7.88, 14.30 Uhr in der Kapelle*

*Mittwochs 14.30 Uhr (nicht i.d. Ferien)*



Öffnungszeiten Bücherkeller: *Montags-mittwochs 15-18 Uhr, donnerstags-freitags 15-17 Uhr*  
*geschlossen vom 20.6.88 - einschließlich 9. Juli 1988*



Termine: *Treffen der Anonymen Alkoholiker und der Angehörigen von*  
*Alkoholkern jeden Freitag um 20.00 Uhr im Gemeindehaus*  
*Friedrichsfehn*